

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerisches Nationalmuseum
Herausgeber: Schweizerisches Nationalmuseum
Band: 128 (2019)

Rubrik: Jahresrechnung im Überblick

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresrechnung im Überblick.

Das Geschäftsjahr 2019 schloss infolge der periodischen Erneuerung der Dauerausstellungen in Zürich und in Prangins wie vorgesehen mit einem Aufwandüberschuss von 3,2 Mio. Franken ab.

Betriebsrechnung

	2019	2018
Beiträge der öffentlichen Hand	30 810	30 461
Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung	20 262	20 947
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	6 398	6 076
Erhaltene Zuwendungen	1 120	1 428
Betriebsertrag	58 590	58 912
Personalaufwand	-24 215	-25 019
Sachaufwand	-16 767	-13 588
Unterbringungskosten	-20 262	-20 947
Abschreibungen	-400	-452
Betriebsaufwand	-61 644	-60 006
Betriebsergebnis	-3 054	-1 094
Finanzergebnis	-22	-9
Ordentliches Ergebnis	-3 076	-1 103
Ertragssteuern	-91	6
Ergebnis nach Ertragssteuern	-3 167	-1 097
Veränderung des Fonds Kapitals		
Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Organisationskapital	-3 167	-1 097

Der Finanzierungsbeitrag des Bundes stieg im Berichtsjahr gemäss der Finanzplanung des Bundes auf 30,628 Mio. Franken. Die Beiträge der öffentlichen Hand beinhalten zudem den Standortbeitrag des Kantons Schwyz an den Betrieb des Forums Schweizer Geschichte Schwyz, einen Beitrag der Stadt Zürich für den Unterhalt einer Fläche städtischen Bodens und die Beiträge des Bundesamtes für Bauten und Logistik (BBL) für die Erhaltung und Bewirtschaftung der Umgebungsanlagen des Château de Prangins.

Die Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung sanken durch eine Senkung des Zinssatzes von 1,75 Prozent auf 1,5 Prozent. Die Kosten für die Unterbringung werden im Ertrag als Beiträge der öffentlichen Hand an die Unterbringung und im Aufwand als Unterbringungskosten ausgewiesen.

Die Erlöse aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 6,076 Mio. Franken im Vorjahr auf 6,398 Mio. Franken. Die Vorjahresdifferenz resultiert hauptsächlich aufgrund der Einnahmen aus dem Ausstellungs- und Veranstaltungsbetrieb sowie infolge der Erträge aus Restaurierungen und Leistungen betreffend die Sanierung des Altbau des Landesmuseums gegenüber dem BBL. Im Rahmen der normalen jährlichen Schwankungen waren die Verkäufe in den Boutiquen des Landesmuseums und des Château de Prangins rückläufig.

Der Rückgang der Zuwendungen von rund 308 000 Franken ist auf eine ausserordentliche Zuwendung des Vereins «500 Jahre Zürcher Reformation» im Vorjahr zurückzuführen. Bedeutende Zuwendungen erhielt das SNM im Jahr 2019 von der Stiftung Willy G.S. Hirzel, der Vontobel Holding AG, der Alice und Louis Koch-Stiftung, der Wilhelmina von Hallwil-Stiftung, der Ars Rhenia-Stiftung, der Baugarten Zürich Genossenschaft und Stiftung sowie der Schwyzer Kantonalbank.

Der Personalbestand ist im Berichtsjahr 2019 gegenüber 2018 von 185 auf 194 Vollzeitstellen (FTE) angestiegen. Die Abnahme der Personalkosten trotz höherem Personalbestand ist auf die einmalige Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserve von 1,606 Mio. Franken im Vorjahr zurückzuführen. Zusätzliches Personal benötigte das SNM in den Bereichen Aufsichten (Inbetriebnahme Westflügel Landesmuseum), Veranstaltungen und Leistungen betreffend die Sanierung des Altbau des Landesmuseums. Schliesslich erhöhten auch die ordentlichen Personalentwicklungsmassnahmen, die Teuerung sowie die Bildung von Ferien- und Überzeitrückstellungen infolge der Eröffnung des Westflügels im Landesmuseum die Personalaufwendungen.

Der Anstieg der Sachaufwendungen ist die Folge der einmaligen Aufwendungen zur Einrichtung der erwähnten neuen Dauerausstellungen in Zürich und Prangins. Die effektiv getätigten Objektankäufe übertrafen das hierfür vorgesehene Ankaufsbudget leicht; die Differenz wurde dem Fonds «Ankäufe» im Organisationskapital entnommen.

Der Rückgang bei den Abschreibungen ist hauptsächlich auf das Ende der Abschreibungsdauer einzelner Anlagen im Bereich IT-Hardware zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen hat um 2,370 Mio. Franken abgenommen. Dies insbesondere durch eine Abnahme der flüssigen Mittel um 2,293 Mio. Franken für den Bau der neuen Dauerausstellungen in Zürich und Prangins.

Das Anlagevermögen erhöhte sich infolge der Aktivierung der Arbeitgeberbeitragsreserve 2019 sowie der Investitionen für ein neues CMS, die neue Smartphone-App und die neue Website.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben infolge des deutlich höheren Bestands an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Vorjahresvergleich um 1,277 Mio. Franken zu genommen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten haben vorwiegend aufgrund verminderter Finanzverbindlichkeiten gegenüber der Hallwil-Stiftung um 105 000 Franken abgenommen.

Das Fondskapital beinhaltet den Fonds «Dr. Karl Killer», der im Sinne des Erblassers ausschliesslich für den Ankauf von Sammlungsobjekten genutzt werden darf.

Das Organisationskapital setzt sich aus dem gebundenen und dem freien Kapital zusammen: Das gebundene Kapital besteht aus den Fonds «Ausstellungen», «Ankäufe» und «Dokumentation & Konservierung». Das freie Kapital enthält den Bilanzüberschuss. Der Aufwandüberschuss geht plangemäss infolge der Eröffnung des neuen Westflügels mit neuen Dauerausstellungen zulasten der Fonds «Ausstellungen» und «Ankäufe». Hieraus ergibt sich eine Reduktion der Organisationskapitalquote von 49,4 Prozent per Ende 2018 auf 34,5 Prozent per Ende 2019.

Bilanz

in TCHF	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven		
Umlaufvermögen	13 395	15 765
Anlagevermögen	1 259	885
Umlaufvermögen	14 654	16 650
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4 500	3 223
Langfristige Verbindlichkeiten	624	729
Fondskapital	4 473	4 473
Organisationskapital	5 057	8 225
Passiven	14 654	16 650